

## PARTERUNIVERSITÄTEN

### **Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg**

**Die Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg** ist die älteste Universität Deutschlands. Sie war nach Prag und Wien die dritte Gründung auf dem Boden des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Der Kurfürst und Pfalzgraf bei Rhein Ruprecht I. eröffnete sie mit päpstlicher Genehmigung 1386 in seiner Residenzstadt, um seinem Territorium einen geistigen Mittelpunkt zu geben, Fremde anzuziehen und Kirchen- und Staatsdiener im eigenen Lande auszubilden.

Am Ende des Zweiten Weltkriegs war die Universität äußerlich unzerstört, bedurfte aber der geistigen Erneuerung. Unter Federführung von Jaspers wurde eine neue Satzung ausgearbeitet, in der sich die Universität verpflichtete, "dem lebendigen Geist der Wahrheit, Gerechtigkeit und Humanität zu dienen." Erster Rektor der Nachkriegszeit war der Chirurg Karl Heinrich Bauer.

Reformen veränderten die bisherigen Strukturen. Bestand die Universität seit ihrer Gründung aus vier Fakultäten (Theologie, Recht, Medizin, Philosophie) und kamen 1890 die Naturwissenschaften als fünfte Fakultät hinzu, wurde sie 1969 in 16 Fakultäten aufgegliedert. Die Zahl der Studenten wuchs kontinuierlich an – im Jubiläumsjahr 1986 waren 27.000 Studierende in Heidelberg immatrikuliert.

[www.uni-heidelberg.de](http://www.uni-heidelberg.de)

### **Universität Passau**

Mit der Aufnahme des Lehrbetriebs an der **Universität Passau** im Jahr 1978 wurde die "Fachspezifische Fremdsprachenausbildung" für Wirtschaftswissenschaftler und Juristen angeboten- dieses Angebot ist heute noch ein profilbildendes Element der Universität.

Dieses Angebot machte die Universität Passau an zu einem attraktiven Hochschulstandort weit über Bayern hinaus. So kamen von Beginn an Studierende aus der ganzen Bundesrepublik nach Passau. Später wurde der damals bundesweit einzigartige Diplom-Studiengang "Sprachen, Wirtschafts – und Kulturraumstudien" ("Kulturwirt") eingeführt. Mit der Gründung der Fakultät für Mathematik und Informatik im Jahr 1983 schlug die Universität eine Brücke zu den Naturwissenschaften.

Die Universität Passau verfügt heute über fünf Fakultäten (Katholisch-Theologische Fakultät, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Juristische Fakultät, Philosophische Fakultät und die Fakultät für Mathematik und Informatik). Über 100 Professoren lehren dort für rund 8.000 Studierende. Ihre starke internationale Ausrichtung verhalf der Universität von Beginn an zu einer außerordentlich hohen Attraktivität- trotz "Randlage" in Bayern – gerade auch bei Studierenden aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland. So beträgt der Anteil der ausländischen Studierenden derzeit 12%, aus anderen Bundesländern kommen rund 30% – so viele wie bei kaum einer anderen Regionaluniversität in Bayern.

[www.uni-passau.de](http://www.uni-passau.de)

### **Universität Bayreuth**

**Die Universität Bayreuth** ist eine der jüngsten Universitäten in Deutschland. Seit ihrer Eröffnung im Jahre 1975 hat sie sich zu einer leistungsstarken Hochschule entwickelt, die über ein dichtes Netz internationaler Hochschulpartnerschaften und Forschungskooperationen verfügt.

Individuelle Betreuung, hohe Leistungsstandards und eine entschiedene Ausrichtung an beruflichen Chancen und Perspektiven bestimmen das Studienangebot. Es reicht von den Natur- und Ingenieurwissenschaften über die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zu den Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften und wird beständig weiterentwickelt.

Schon in ihrer organisatorischen Struktur ist die Universität Bayreuth mit ihren sechs Fakultäten und ihren zahlreichen Forschungseinrichtungen auf fächerübergreifende Kooperationen angelegt. Die Interdisziplinarität in Forschung und Lehre, die auch durch die kurzen Entfernungen auf dem Bayreuther “Campus im Grünen” gefördert wird, geht einher mit der gezielten Herausbildung von Forschungsschwerpunkten.

[www.uni-bayreuth.de](http://www.uni-bayreuth.de)

## **Johannes Kepler Universität Linz**

**Die Johannes Kepler Universität Linz** ist eines der jüngeren Hochschulinstitute in Österreich (1966) und verkörpert einen neuen Universitätstyp.

Das Ziel der Universität basierte von Anfang an auf einer engen interdisziplinären Verzahnung von Ökonomie und Betriebswirtschaftslehre, Sozialwissenschaften, Jura, Naturwissenschaften und Ingenieurwissenschaften und auf der Erfüllung der aktuellen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Anforderungen.

Als das größte Forschungs- und Bildungsinstitut Oberösterreichs und somit Zentrum für Wissenstransfer trägt die Universität zur Aufrechterhaltung und Entwicklung der Region bei. Sie beteiligt sich an und entwickelt sogenannte “spin-off”-Programme, um Firmenneugründungen zu fördern. Die Linzer Universität pflegt dabei einen engen Kontakt zur Welt der Wirtschaft und der Industrie und unterhält ein internationales Netzwerk an Partnern und Kooperationen.

Die Johannes Kepler Universität Linz verfügt über einen idealen Standort im nordöstlichen Teil der Stadt. Der Campus befindet sich in grüner Umgebung, direkt am Fuße des benachbarten Mühlviertels. Im Gegensatz zu anderen Universitäten, deren einzelne Fakultäten über ganze Stadtgebiete verstreut sind, befinden sich die Fakultäten der JKU auf einem einzigen Campus von etwa 350.000 m<sup>2</sup>. Sportplätze und drei Studentenwohnheime sind ebenfalls direkt vor Ort.

[www.uni-linz.ac.at](http://www.uni-linz.ac.at)

Kurz vor Redaktionsschluss wurden auch mit der **Universität Göttingen** und der **Universität Osnabrück** Partnerschaftsabkommen abgeschlossen.